

## Kuscheln mit dem Dackel für die Seele

● Im Wohnpark Apen dürfen Susi und Cindy nun öfter vorbeischauen

cb **Apen.** Auch die Seele braucht manchmal Streicheleinheiten – und auch so manche Dackelbabe ist dankbar für die Extra-Kuschelzeit. Die gab es kürzlich im Wohnpark in Apen.

Hier besuchten die Hundedamen Cindy und Susi mit ihren Besitzern, dem Ehepaar Christine und Werner Wielpütz aus Apen, die Senioren in der Einrichtung. Die Idee zu diesem ungewöhnlichen Besuch hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde Apen.

Besonders die dreieinhalb Jahre alte Hundebabe Cindy genoss die Streicheleinheiten, lebt sie doch selbst mit einem Handicap: das Tier ist querschnittsgelähmt und darf für weitere Strecken in einem Kinderwagen Platz nehmen. Für den Kontakt mit den Bewohnern nahm sie Frauchen Christine Wielpütz aber in den Arm. Bei Kaffee und Kuchen durften sich die Senioren und Hunde dann erst einmal in gemüthlicher Atmosphäre „beschnuppern“. Erst zögerlich wurde Cindy von den älteren Menschen angenommen, nachher war das Vertrauen aber schnell da. Der Hund ließ sich strei-



**Werner Wielpütz (re.) mit seinem Dackel Susi erfreute die Bewohner im Wohnpark Apen.**  
Foto: Dumrath

cheln und schmusen, und auch den Bewohnern wollte das Lachen nicht mehr aus den Gesichtern weichen. Dackel-Herrchen Werner Wielpütz hielt die zweieinhalb Jahre alte Hundebabe Susi im Arm, und machte damit einer Bewohnerin, die das Tier lange streichelte, eine große Freude. Auch Einrichtungsleiterin Nadja Heyne und das Pflegeteam des Hauses waren zufrieden mit dem tieri-

schen Besuch. Um solche Besuche zu absolvieren, haben Werne und Christine Wielpütz mit den beiden Hunde lange trainiert. „Sie sind an fremde Personen und Kinder gewöhnt“, sagt Christine Wielpütz.

Auf ein Wiedersehen können sich die Menschen im Wohnpark Apen bereits jetzt freuen, denn Susi und Cindy sollen nun öfter in die Einrichtung kommen.